

## Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Manuela Dreyer und der Fraktion  
der Christlich Demokratischen Partei**

### Anfrage zur derzeitigen Wohnmarktsituation

Der Wohnungsmarkt innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist prekär. Denn es mangelt an allen Ecken an Wohnraum, denn es wird mehr gebraucht, als gebaut. Die deutsche Bauwirtschaft ist angeschlagen, es fehlt an Fachkräften, es fehlt an bezahlbarer Energie, an bezahlbaren Ressourcen und mehr. Daher ist es umso wichtiger zu Handeln und zwar deutlich zu Handeln.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Thematik Bundesbaugipfel
  - a. Ist ein Bundesbaugipfel geplant?
  - b. Wer würde auf einen potenziellen Baugipfel eingeladen werden?
  - c. Wo würde ein potenzieller Baugipfel stattfinden?
2. Thematik Bauziel
  - a. Hat die Bundesregierung überhaupt ein Bauziel?
  - b. Wie möchte die Bundesregierung dieses Ziel realisieren, in Anbetracht der angeschlagenen Bauwirtschaft?
3. Plant die Bundesregierung die Wiederherstellung des Fördergleichgewichtes im Bauwesen (Bauförderung = höher als Wohngeld)?
4. Plant die Bundesregierung die Bauförderungen, die mehrheitlich übers KfW abgeschlossen werden, durch einen Organisationserlass an das Bauministerium zu übertragen?
5. Bürokratie ist bekanntlich das Steppenpferd im Bauwesen, welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung im Sinne, um auch in diesem Punkt zu entlasten?
6. Wie wird die Bundesregierung mit der Leerstandsthematik umgehen und welche Maßnahmen sind geplant?

7. Wie sieht die neue Strategie der Bundesregierung zur Thematik Obdachlosigkeit aus?
8. Hat die Bundesregierung derzeit noch offene Bauprojekte, wenn ja, bitten wir um eine alphabetische Sortierung nach Land mit Angabe von Baubeginn bauende und geplanten Kosten.

Berlin, den 14. Oktober 2024



**Manuela Dreyer und die Fraktion der Christlich Demokratischen Partei**